

1. Sitzung vom 22. Februar 2016

Protokoll FD I

Wesentliche Erkenntnisse

Bei der Diskussion über die Interviews werden zwei Aspekte deutlich:

1. Arbeiten und Prüfungen sind immer in einen Erwartungskontext zu verorten. Ihre Bedeutung beziehen Sie aus einer Unterrichtskultur und aus verschiedenen vorhergehenden Gesprächen.
2. Persönliches/Intimes in Schülerarbeiten erfordert großes Vertrauen und Vorsicht. LP verpflichten sich zu professionellem Verhalten in diesem Zusammenhang (dieses gilt auch für die Einblicke, die im Modul gewährt werden).

Vorstellungen von gutem Unterricht basieren oft auf subjektiven Theorien und/oder sozialen Deutungsmustern.

Weiterführende Überlegungen

In der Gruppe gibt es ganz viele Vorstellungen von gutem Unterricht. Wir müssen darauf achten, dass wir diese Differenzen nicht einebnen, sondern produktiv werden lassen.

Fragen

Die Frage, ob ich die Interviews euch hätte zeigen dürfen, blieb bei mir hängen – sicher, weil es die kritischste Frage an diesem Morgen war und auch deshalb, weil mir nicht klar war, ob ich der Klasse die Bedeutung dieser Einblicke genügend erklärt habe. Ich denke, ich habe das getan – letztlich kann ich aber nicht in jedem Fall sicher stellen, dass es allen Beteiligten wohl ist. Das war ein ungutes Gefühl, das sich nicht ganz auflösen ließ.

